



45 brauchen wir eine Gesellschaft, die den Migranten nicht mit Abwehr und Misstrauen begegnet, sondern ihnen Sicherheit und Schutz, sowie Raum für Entwicklungsmöglichkeiten bietet. Eine solidarische Gesellschaft, in der Vertrauen gestärkt, Zugehörigkeit erweitert und Zusammenhalt gemeinsam geschaffen wird, wäre das Projekt einer neuen Heimat - nicht nur für die Aufgenommenen, sondern auch für die Aufnehmenden.



Aleida Assmann (© Corinna Assmann)